



# Christliche Feiertage rund ums Jahr

Informationen in Leichter Sprache



Denn bei **Gott**  
ist kein Ding unmöglich.

Lukas 1:37

# Das steht in diesem Heft

**Ein paar Worte zum Heft** **Seite 4**

**Wer sind die Christen?** **Seite 5**

**Rund um Weihnachten** **Seite 7**

Die Advents-Zeit **Seite 7**

Nikolaus-Tag **Seite 9**

Weihnachten **Seite 10**

Dreikönigs-Tag **Seite 12**

**Rund um Ostern** **Seite 14**

Die Fasten-Zeit **Seite 14**

Ostern **Seite 15**

Christi Himmelfahrt **Seite 19**

Pfingsten **Seite 20**

**Rund um das restliche Jahr** **Seite 22**

Fronleichnam **Seite 22**

Erntedank-Fest **Seite 24**

Reformations-Tag **Seite 26**

Aller-Heiligen **Seite 28**

Aller-Seelen **Seite 29**

Martins-Tag **Seite 30**

Buß- und Bet-Tag **Seite 32**

Ewigkeits-Sonntag und Christ-Königs-Fest **Seite 33**

Jeder Sonntag ist ein Feiertag **Seite 35**

**Wer hat dieses Heft gemacht?** **Seite 36**

## Ein paar Worte zum Heft

Liebe Leserin!

Lieber Leser!

Es gibt viele christliche Feiertage.

Manche sind sehr bekannt.

Wie zum Beispiel Weihnachten.

Andere sind nicht so bekannt.

Wie zum Beispiel der Buß- und Bet-Tag.

In diesem Heft dreht sich alles

rund um die christlichen Feiertage.

Sie finden auf den nächsten Seiten

viele Informationen zu den Feiertagen.

Das ist wichtig:

Es gibt noch mehr christliche Feiertage, als wir hier vorstellen.

Wir haben aber versucht die wichtigsten aufzuschreiben.

Das Heft ist in Leichter Sprache geschrieben.

Damit alle Menschen die Informationen verstehen können.

### **Und noch ein Hinweis:**

In diesem Heft benutzen wir nur

die männliche Form von Wörtern.

Weil der Text so besser zu lesen ist.

Natürlich meinen wir immer auch Frauen.

**Viel Spaß beim Lesen!**



## Wer sind die Christen?

Das Christentum ist eine Religion.  
Christen glauben an Jesus Christus.  
Für sie ist Jesus der Sohn von Gott.  
Jesus wollte den Menschen helfen.  
Er wollte ihnen zeigen,  
dass sie Gott vertrauen können.  
Die Geschichte von Jesus steht in der Bibel.

Die Bibel besteht aus zwei Teilen.  
Es gibt das Neue Testament und das Alte Testament.  
Sie erzählen von Jesus und von Gott.  
Deshalb nennt man die Bibel auch: **Das Wort Gottes**.

Viele Christen gehen in die Kirche.  
Vor allem an Sonntagen und an Feiertagen.  
Kirchen sind oft schöne Gebäude.  
Viele Kirchen haben einen Turm und bunte Fenster.  
In der Kirche wird geredet, gesungen und gebetet.



Es gibt Christen auf der ganzen Welt.

Auch in Deutschland gibt es viele Christen.

Es gibt 2 Gruppen:

- Evangelische Christen.
- Katholische Christen.

Den Unterschied zwischen den 2 Gruppen erklären wir beim Text über den Reformations-Tag. Der Text beginnt auf Seite 26.



Evangelische Christen und katholische Christen feiern viele Feiertage gemeinsam.

Es gibt aber auch Feiertage, die sie nicht gemeinsam feiern.

Wenn es um einen evangelischen Feiertag geht, steht neben der Überschrift dieses Zeichen:



Und wenn es um einen katholischen Feiertag geht, steht neben der Überschrift dieses Zeichen:



Die Reihenfolge von den christlichen Feiertagen nennt man das **Kirchen-Jahr**.

Das Kirchen-Jahr beginnt mit dem 1. Advent.

Das Kirchen-Jahr gilt für alle Christen.

Es gilt für evangelische und katholische Christen.

# Rund um Weihnachten

## Die Advents-Zeit

Der 1. Advent ist der Beginn der Advents-Zeit.

Es gibt 4 Advents-Tage.

Das sind die 4 Sonntage vor Weihnachten.

In der Advents-Zeit bereiten sich Christen auf Weihnachten vor.

Das Wort Advent kommt aus der lateinischen Sprache.

Es bedeutet **Ankunft**.

Ankunft steht für die Geburt von Jesus.

Die Geburt von Jesus ist das Weihnachts-Fest.

Die Christen freuen sich sehr auf Weihnachten.

Viele Menschen haben einen

Advents-Kranz zu Hause.

Er hat immer 4 Kerzen.

Für jeden Advents-Tag

wird eine neue Kerze angezündet.

Und am 4. Advent brennen alle 4 Kerzen.

Der 4. Advent ist der letzte Sonntag

vor Weihnachten.



In der Advents-Zeit haben viele Kinder und Erwachsene auch einen Advents-Kalender.

Advents-Kalender haben meistens 24 Fächer.

Jeden Tag darf man ein Fach öffnen.

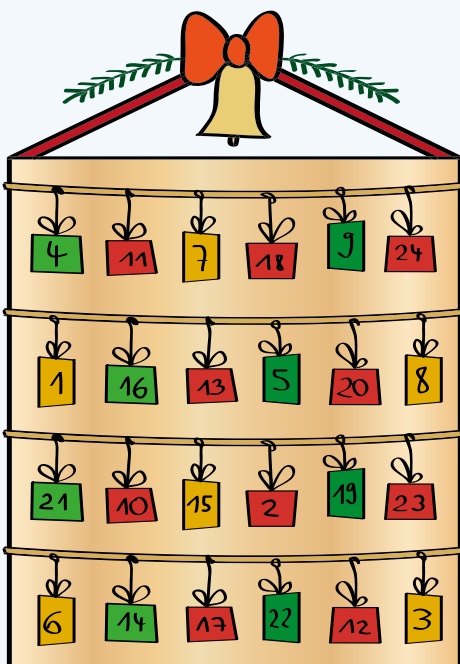
In jedem Fach ist ein kleines Geschenk.

Zum Beispiel ein schönes Bild

oder ein kleines Stück Schokolade.

Das erste Fach öffnet man am 1. Dezember.

Das letzte Fach öffnet man am 24. Dezember.





## Nikolaus-Tag

In der Advents-Zeit ist auch der Nikolaus-Tag.

Der Nikolaus-Tag ist am 6. Dezember.

Nikolaus war ein Bischof.

Er lebte vor sehr langer Zeit.

Nikolaus wollte den Armen helfen.

Daher schenkte Nikolaus ihnen Gold.

Für viele Christen ist Nikolaus ein Vorbild.

Am Nikolaus-Tag denken sie an ihn.

Viele Kinder freuen sich auf den Nikolaus-Tag.

Die Kinder putzen ihre Schuhe

und stellen sie vor die Tür.

Sie hoffen, dass Nikolaus ihnen Geschenke in die Schuhe legt.

Meistens tut er das auch.

In den Schuhen sind dann kleine Geschenke.

Es gibt Nüsse, Obst oder Süßigkeiten.



## Weihnachten

Weihnachten ist ein sehr wichtiges christliches Fest.

Christen feiern die Geburt von Jesus.

Jesus wurde vor mehr als 2000 Jahren geboren.

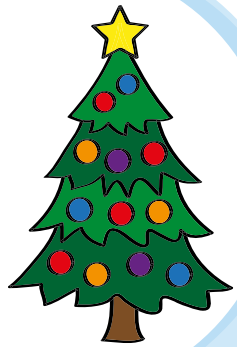
Er wurde in einem Stall geboren.

Der Stall war in der Stadt Bethlehem.

Zu seiner Geburt ist ein Engel erschienen.

Er sagte, dass Jesus der Sohn von Gott ist.

Auch 3 Könige kamen zur Geburt von Jesus und gaben ihm Geschenke.



Es gibt 2 Weihnachts-Tage.

Sie sind am 25. und am 26. Dezember.

Viele Christen feiern bereits am 24. Dezember.

Das ist Heiligabend.

Dann gehen viele Familien in die Kirche.

Dort wird die Geburt von Jesus nachgespielt.

Das nennt man Krippen-Spiel.

Und die Menschen singen und beten.

An Heiligabend bekommen viele Menschen Geschenke.

So wie Jesus zu seiner Geburt Geschenke bekommen hat.

Das nennt man Bescherung.

Die Geschenke liegen unterm Weihnachts-Baum.  
Der Weihnachts-Baum steht bei vielen Menschen zu Hause.  
Die Familie schmückt den Baum zum Beispiel mit  
Weihnachts-Kugeln und Lichter-Ketten.

Viele Menschen singen gern Weihnachts-Lieder.  
Andere sagen gern Gedichte auf.  
In vielen Städten gibt es auch einen Weihnachts-Markt.  
Dort gibt es meistens einen großen Weihnachts-Baum.  
Und es gibt Karussells und Stände.  
Man kann dort auch viele leckere Sachen kaufen  
und Glühwein trinken.

Zu Hause gibt es an Weihnachten etwas Besonderes zu Essen.  
Viele Familien essen Gans mit Klößen  
oder ein anderes tolles Weihnachts-Essen.

Viele Menschen freuen sich auf Weihnachten.  
Für sie ist Weihnachten das schönste Fest im Jahr.  
Weihnachten ist ein fröhliches Fest.  
Die ganze Familie feiert zusammen.  
Es wird viel gesungen und gelacht.



## Dreikönigs-Tag

Als Jesus geboren wurde kamen 3 Könige zu Besuch.

Daran erinnert der Dreikönigs-Tag.

Er ist immer am 6. Januar.

Die 3 Könige wussten,

dass Jesus der Sohn von Gott ist.

Darum wollten sie Jesus willkommen heißen.

Jesus wurde in Bethlehem geboren.

Ein Stern zeigte den 3 Königen den Weg nach Bethlehem.

Der Stern heißt deswegen **Stern von Bethlehem**.

Die Könige hießen:

- Caspar.
- Melchior.
- Balthasar.



Jeder hatte ein Geschenk für Jesus.  
Caspar schenkte Jesus Myrrhe.  
Melchior schenkte ihm Gold.  
Und Balthasar schenkte ihm Weihrauch.  
Diese 3 Dinge waren damals sehr wertvoll.

Heutzutage spielen Kinder jedes Jahr die 3 Könige nach.  
Sie verkleiden sich und gehen durch den Ort.  
Sie klingeln an den Türen  
und singen Lieder für die Menschen.  
Man nennt sie auch **Stern-Singer**.

Die Kinder segnen die Häuser.  
Dafür schreiben sie etwas oben an die Türen:

- Zahlen,
- Buchstaben
- und Zeichen.

Das Segnen soll den Bewohnern Glück bringen.  
Die Kinder sammeln dabei Spenden.  
Sie helfen damit armen Menschen.



# Rund um Ostern

## Die Fasten-Zeit

Die Fasten-Zeit ist die Zeit vor Ostern.

Fasten bedeutet: **auf etwas verzichten**.

Viele Christen verzichten auf verschiedene Dinge.

Manche verzichten auf Süßigkeiten.

Andere verzichten auf das Fernsehen.

Die Fasten-Zeit dauert 40 Tage.

Sie endet zu Ostern.

In der Fasten-Zeit bereiten sich Christen auf Ostern vor.

Durch das Fasten erinnern sich Christen an Jesus.

Auch Jesus ging es nicht immer gut.

Er ging 40 Tage lang durch eine Wüste.

In der Wüste gab es nichts zu essen.

Darum fasten manche Christen heute auch 40 Tage lang.

Die Fasten-Zeit beginnt am **Ascher-Mittwoch**.

Katholische Christen bekommen an diesem Tag

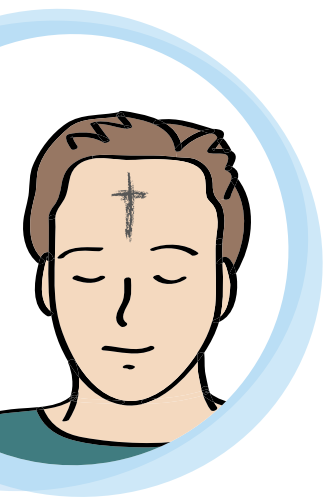
in der Kirche ein Kreuz auf die Stirn gemalt.

Das Kreuz malt ein Priester mit Asche.

Die Asche zeigt, dass jedes Leben irgendwann endet.

Am Ascher-Mittwoch soll man kein Fleisch essen.

Viele Christen essen dann Fisch.



## Ostern

Ostern ist das wichtigste christliche Fest.

Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben.

Doch er ist wieder auferstanden und hat weiter gelebt.

Christen feiern an Ostern die Auferstehung von Jesus.

An Ostern gibt es mehrere Feiertage.

Am Donnerstag vor Ostern ist **Grün-Donnerstag**.

Die Christen erinnern sich an diesem Tag  
an das letzte Abend-Mahl.

Das war das letzte Abend-Essen von Jesus.

Er saß mit seinen Jüngern zusammen.

Das waren Menschen,

die sich Jesus angeschlossen haben.

Sie haben an seine Worte geglaubt.

Jesus gab ihnen Brot und Wein.

Viele Christen gehen an Grün-Donnerstag in die Kirche.

In der Kirche gibt es ein Abend-Mahl.

Die Menschen essen und erinnern sich an Jesus.



Am nächsten Tag ist **Kar-Freitag**.

Das ist ein trauriger Feiertag,  
denn Jesus ist an Kar-Freitag gestorben.  
Er starb an einem Kreuz.

Darum ist das Kreuz für die Christen ein wichtiges Zeichen.  
Man findet es in jeder Kirche.

Am Kar-Freitag soll man kein Fleisch essen.  
Viele Christen essen dann Fisch.

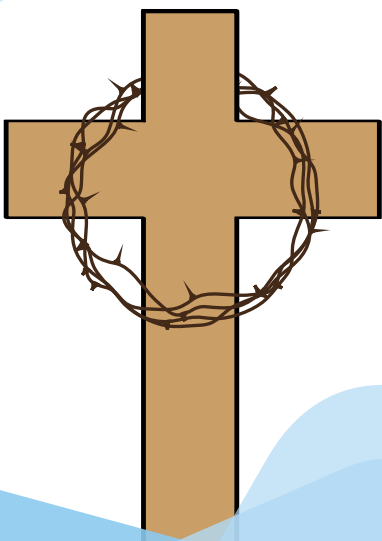
Dann kommt der **Kar-Samstag**.

Die Christen trauern und denken an den Tod von Jesus.

Aber Ostern ist nicht nur traurig.

Ostern ist auch schön.

Denn Jesus ist wieder auferstanden.  
Das geschah 2 Tage nach seinem Tod.  
Jesus hat wieder gelebt.





Die Christen feiern das am **Oster-Sonntag**.

Das ist der wichtigste Feiertag an Ostern.

Der Oster-Sonntag ist nicht immer am gleichen Datum.

Er ist am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Der Oster-Sonntag ist ein Fest der Freude.

Für Christen ist es der wichtigste Feiertag im Jahr.

Sie feiern bereits in der Nacht vor Oster-Sonntag.

In jeder Kirche gibt es dann einen Gottes-Dienst.

Am Oster-Sonntag endet die Fasten-Zeit.

Dann müssen die Christen nicht mehr verzichten.

Sie können dann wieder essen, was sie möchten.

Oft gibt es dann Oster-Eier.

Viele Familien malen die Eier zusammen bunt an.

Vor allem Kinder freuen sich auf Oster-Sonntag.

Denn es werden Oster-Nester versteckt

und die Kinder können sie suchen.

In den Oster-Nestern sind kleine Geschenke.

Zum Beispiel Oster-Eier und Schokolade.



Zu Ostern gibt es leckeres Essen.  
Genau wie an Weihnachten.  
Viele Familien essen Oster-Lamm.  
Manche backen auch einen Oster-Zopf.  
Das ist ein leckeres Gebäck aus Hefe-Teig.

In vielen Orten gibt es auch ein Oster-Feuer.  
Das ist ein sehr großes Feuer.  
Viele Leute gehen zum Osterfeuer und feiern Ostern.

Nach dem Oster-Sonntag kommt der **Oster-Montag**.  
Die Auferstehung von Jesus  
ist besonders wichtig für die Christen.  
Deshalb gibt es gleich zwei Feiertage dafür.  
Damit die Menschen nochmal die Auferstehung von Jesus  
feiern können.



## Christi Himmelfahrt

Als Jesus wieder auferstanden ist,  
lebte er noch 40 Tage lang.  
Dann hat Gott ihn zu sich genommen.  
Jesus fuhr hinauf in den Himmel.  
Diesen Tag nennt man Christi Himmelfahrt.  
Er ist immer 40 Tage nach Ostern.

Dieser Feiertag wird auch **Tag des Herrn** genannt.  
Oder **Vater-Tag**.  
Deswegen feiern viele Männer an diesem Tag.  
Sie machen zum Beispiel eine Wanderung.  
Oft macht auch die ganze Familie zusammen  
einen schönen Ausflug.

### **Gut zu wissen!**

Die Zahl 40 steht oft in der Bibel.  
Die 40 ist eine wichtige Zahl.  
Sie ist wichtig für das Kirchen-Jahr.  
Die Fasten-Zeit dauert 40 Tage.  
Dann ist Ostern.  
Und 40 Tage später ist Christi Himmelfahrt.



## Pfingsten

50 Tage nach Ostern ist Pfingsten.

Das ist im Mai oder im Juni.

Es gibt den Pfingst-Sonntag.

Und es gibt den Pfingst-Montag.

Pfingsten ist auch ein wichtiges christliches Fest.

Die Christen feiern den Heiligen Geist.

Der Heilige Geist ist Gott.

Er hat den Jüngern von Jesus geholfen.

Die Jünger haben den Menschen von Jesus erzählt.

Aber nicht alle Menschen konnten die Jünger verstehen.

Weil sie eine andere Sprache gesprochen haben.

Die Jünger konnten nicht mit ihnen reden.



Dann kam der Heilige Geist auf die Erde.  
Er machte den Jüngern ein Geschenk.  
Die Jünger konnten nun andere Sprachen verstehen.  
Sie konnten auch andere Sprachen sprechen.  
So konnten sie allen Menschen von Jesus erzählen.

Die Jünger erzählten von Jesus.  
Sie erzählten auch von Gott.  
Sie zeigten den Menschen,  
dass sie Gott vertrauen können.

Heute machen das Pfarrer und Priester.  
Sie erzählen von Jesus und Gott.  
Das tun sie in der Kirche.  
Daher ist Pfingsten für die Kirche sehr wichtig.  
Pfingsten ist wie der Geburtstag der Kirche.



## Rund um das restliche Jahr



### Fronleichnam

10 Tage nach Pfingsten ist Fronleichnam.

Das ist ein katholischer Feiertag.

Fronleichnam ist immer an einem Donnerstag.

Fronleichnam bedeutet: **Leib des Herrn**.

**Leib** ist ein anderes Wort für **Körper**.

Die Christen feiern den Leib und das Blut von Jesus.

Sie feiern also das Leben von Jesus.

Darum ist Fronleichnam ein fröhlicher Feiertag.

An Fronleichnam gibt es einen Gottes-Dienst.

Oft ist der Gottes-Dienst draußen im Freien.

Im Gottes-Dienst bekommt man ein kleines Brot.

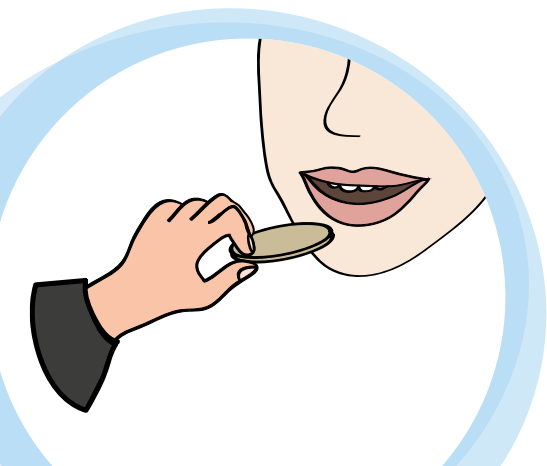
Dieses Brot nennt man **Hostie**.

Man spricht das: **Hostje**.

Das Brot ist rund und sehr dünn.

Es ist so groß wie eine Münze.

Dazu gibt es Wein.



Die Leute essen das Brot.

Dann trinken sie den Wein.

Das **Brot** ist ein Zeichen für den **Körper von Jesus**.

Der **Wein** ist ein Zeichen für das **Blut von Jesus**.

So feiern viele Christen das Leben von Jesus.

An Fronleichnam gibt es oft einen Fest-Zug.

Alle Leute gehen zusammen durch den Ort.

Der Ort ist meistens festlich geschmückt.

Die Leute beten und singen zusammen.

Diesen Fest-Zug nennt man auch **Prozession**.



## Erntedank-Fest

Im Herbst ist Erntedank-Fest.

Es ist immer am 1. Sonntag im Oktober.

Dann feiern Christen die Ernte.

Das ganze Jahr über kümmern sich die Bauern um die Felder.

Dort wachsen unsere Nahrungs-Mittel.

### Zum Beispiel:

- Obst und Gemüse.
- Getreide.

Die Bauern müssen die Pflanzen gießen und düngen.

Das ist sehr viel Arbeit.

Im Herbst sind die Pflanzen reif und man kann sie ernten.

Die Bauern mähen ihre Felder.

Aus dem Getreide wird Brot gemacht.

Und sie ernten das reife Obst und Gemüse.

Am Erntedank-Fest danken Christen Gott für seine Gaben.

Eine Gabe ist ein Geschenk.

Die Ernte ist ein Geschenk von Gott.

Eine gute Ernte bringt viel Essen.

Heute gibt es in Deutschland viel Essen.

Das war nicht immer so.

Früher gab es weniger Essen.





Viele Menschen hatten Hunger.  
Essen war sehr wertvoll.  
Deshalb war eine gute Ernte sehr wichtig.  
Viele Menschen haben für eine gute Ernte gebetet.  
Nach der Ernte waren sie Gott dankbar.



In vielen anderen Ländern gibt es zu wenig Essen.  
Viele Länder sind arm.  
Essen ist immer noch sehr wertvoll.

Viele Christen gehen zum Erntedank-Fest in die Kirche.  
Dort liegt Getreide, Obst und Gemüse.  
Oft gibt es eine Ernte-Krone.  
Sie wird aus Getreide gemacht.

In der Kirche gibt es einen Gottes-Dienst.  
Oft wird auch gemeinsam gegessen.  
Am Erntedankfest wird auch Essen  
an arme Menschen verschenkt.

Das Erntedank-Fest ist ein fröhlicher Feiertag.



## Reformations-Tag

Der Reformations-Tag ist ein evangelischer Feiertag.

Er ist am 31. Oktober.

Reformation ist ein altes Wort.

Es bedeutet **Veränderung**.

Man feiert die Veränderung von der Kirche.

Vor langer Zeit gab es nur die katholische Kirche.

Alle Christen waren katholisch.

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Kirche verändert.

Martin Luther war ein Mönch.

Er war nicht zufrieden mit der katholischen Kirche.

Er hatte viele Ideen.

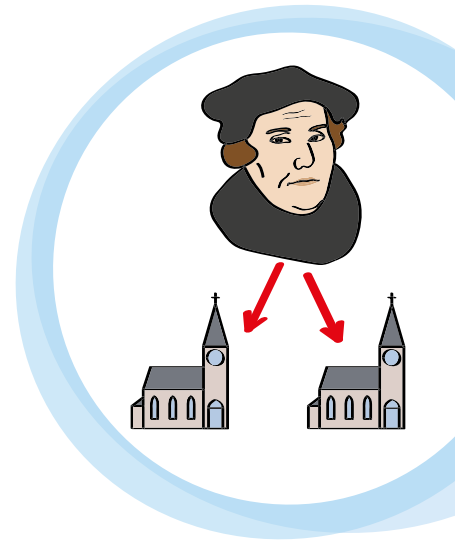
Er schrieb sie alle in einen Brief.

Diesen Brief nennt man heute: **die 95 Thesen**.

Seine Ideen wurden schnell bekannt.



Viele Christen fanden seine Ideen gut.  
Sie setzten sich für die Veränderungen ein.  
Sie haben dafür protestiert.  
Daher nannte man sie **Protestanten**.



Aber nicht alle Christen wollten die Kirche verändern.  
Dadurch sind 2 Gruppen von Christen entstanden:

- Die Protestanten wollten die Kirche verändern.
- Die katholischen Christen wollten die Kirche nicht verändern.

Es kam zum Streit.

Die Protestanten gründeten ihre eigene Kirche.

Sie glaubten weiterhin an Jesus und Gott.

Heute heißen die Protestanten **evangelische Christen**.

Der Reformations-Tag ist der Geburtstag  
der evangelischen Kirche.

Die katholischen und evangelischen Christen  
haben viele Gemeinsamkeiten.

Alle Christen glauben an Jesus und Gott.

Alle Christen glauben an die Bibel.



## Aller-Heiligen



Aller-Heiligen ist ein katholischer Feiertag.

Er ist immer am 1. November.

An Aller-Heiligen feiert man die Heiligen.

**Heilige** waren besondere Menschen.

Sie haben in ihrem Leben viel Gutes getan.

Manche haben den Armen geholfen.

Andere waren sehr mutig oder tapfer.

Heilige haben Gott vertraut.

Für viele Christen sind die Heiligen Vorbilder.

Ein Heiliger war zum Beispiel **Sankt Nikolaus**.

**Sankt** ist ein lateinisches Wort für **heilig**.

Nikolaus hat den Armen geholfen.

Daher feiern Christen am 6. Dezember den Nikolaus-Tag.

Es gibt sehr viele Heilige.

Viele haben ihren eigenen Fest-Tag.

An Aller-Heiligen denkt man an alle zusammen.

Man denkt an ihre guten Taten.

Und man dankt Gott für seine Hilfe.



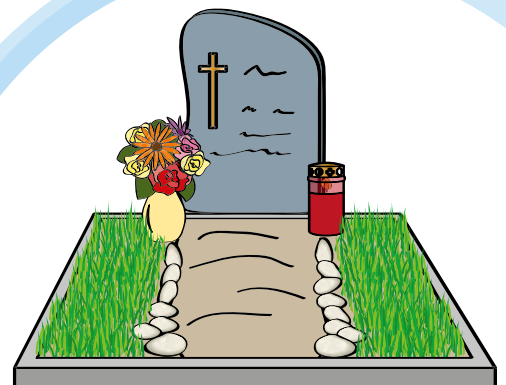
## Aller-Seelen

Auch Aller-Seelen ist ein katholischer Feiertag.  
Er ist immer am 2. November.

An Aller-Seelen denkt man an die Seelen.  
Man denkt also an die Verstorbenen.

Viele Menschen gehen dann zum Friedhof.  
Oft geht die ganze Familie zusammen.  
Dort schmücken sie das Grab eines Verstorbenen.  
Oft stellen sie eine Kerze auf das Grab.  
Die Kerze ist ein Zeichen für das ewige Licht  
und soll lange an den Verstorbenen erinnern.

Die Christen hoffen an Aller-Seelen auch,  
dass die Verstorbenen wieder auferstehen.



## Martins-Tag

Am 11. November ist der Martins-Tag.

Es ist der Tag des heiligen Martins.

Martin war ein Soldat und lebte vor langer Zeit.

An einem kalten Winter-Tag traf er einen armen Bettler.

Er hatte keine warme Kleidung und hat sehr gefroren.

Martin hatte auch nicht viel.

Er hatte nur sein Schwert und seinen Mantel.

Aber Martin wollte dem Bettler helfen.

Martin nahm das Schwert

und teilte den Mantel in zwei Hälften.

Die eine Hälfte zog er sich wieder an.

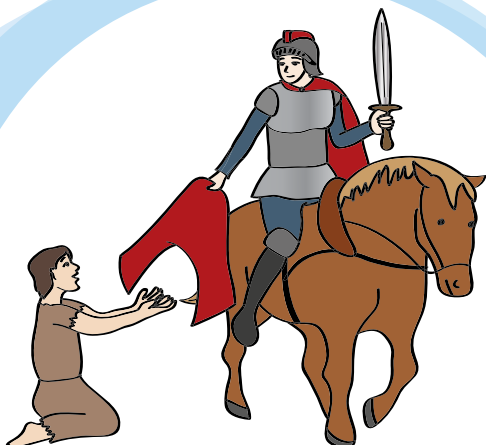
Die andere Hälfte gab er dem Bettler.

Für viele Christen ist Martin ein Vorbild.

Daher feiern sie den Martins-Tag.

Kinder basteln Laternen aus buntem Papier.

In den Laternen leuchten Kerzen oder Glühbirnen.



Die Kinder warten bis es draußen dunkel wird.  
Dann gehen sie zusammen durch den Ort und singen Lieder.  
Das ist der Laternen-Umzug.

Am Ende vom Laternen-Umzug  
wird ein großes Feuer gemacht.  
Dieses Feuer heißt **Martins-Feuer**.  
Die Menschen stehen um das Martins-Feuer.  
Sie reden und singen.  
Es gibt auch leckeres Essen.



Oft gibt es einen Stuten-Kerl.  
Ein Stuten-Kerl ist ein süßes Gebäck aus Hefe-Teig.  
Hefe-Teig nennt man auch **Stuten**.  
Der Stuten-Kerl ist geformt wie ein Mann.  
Daher heißt es **Kerl**.

Am Martins-Tag gibt es auch Martins-Hörnchen.  
Das ist ein Gebäck mit einer süßen Füllung.  
Manche Hörnchen sind mit Marzipan gefüllt.  
Andere sind mit Marmelade gefüllt.

In einigen Familien gibt es auch  
eine Martins-Gans als Festtags-Essen.  
Eine Martins-Gans ist ein Gänse-Braten.  
Viele Christen essen am Martinstag Gans.



## Buß- und Bet-Tag



Der Buß- und Bet-Tag ist ein evangelischer Feiertag.

Viele Menschen kennen ihn nicht.

Es ist ein Tag für 2 Dinge:

- Zum Beten
- und für die **Buße**.

Buße ist ein altes Wort für **Reue**.

Reue bedeutet: Man hat ein schlechtes Gewissen.

Und möchte gern etwas rückgängig machen.

Christen denken am Buß- und Bet-Tag über ihre Taten nach.

Was haben sie gut gemacht?

Und was haben sie nicht gut gemacht?

Was können sie besser machen?

Viele Christen beten dann zu Gott.

Sie erzählen Gott von ihren guten und schlechten Taten.

Sie bitten Gott um Hilfe und Verzeihung.

Mit Gottes Hilfe wollen sie im nächsten Jahr mehr Gutes tun.

Der Buß- und Bet-Tag ist immer im November.

Er ist am letzten Mittwoch vom Kirchen-Jahr.

Das ist immer 11 Tage vor dem 1. Advent.



## Ewigkeits-Sonntag und Christ-Königs-Fest

Die letzten Feiertage im Kirchen-Jahr sind:

Der Ewigkeits-Sonntag und das Christ-Königs-Fest.

Sie sind beide am selben Tag.

Am letzten Sonntag vor dem 1. Advent.

Es sind 2 Feiertage,

weil nicht alle Christen das gleiche feiern.

**Evangelische Christen** feiern den **Ewigkeits-Sonntag**.

**Katholische Christen** feiern das **Christ-Königs-Fest**.

Der Ewigkeits-Sonntag heißt auch **Toten-Sonntag**.

Toten-Sonntag feiern nur die evangelischen Christen.

Sie denken an die Verstorbenen.

Viele Menschen gehen auf den Friedhof.

Sie schmücken die Gräber.

Und sie beten für die Verstorbenen.

Der Toten-Sonntag hat viel gemeinsam mit Aller-Seelen.



Das Christ-Königs-Fest ist ein katholischer Feiertag.  
Am Christ-Königs-Fest feiert man Jesus.

Katholische Christen feiern Jesus.  
Für sie ist Jesus wie ein König.  
Er ist ein guter und gerechter König.  
Jesus hilft allen Menschen.

Es gibt auch schlechte Könige.  
Sie kümmern sich nicht um die Menschen.  
Sie sind nicht gerecht.  
Daran denken katholische Christen.  
Für sie ist Jesus der beste König.  
Er steht über allen anderen Königen.



## Jeder Sonntag ist ein Feiertag

Sonntags gehen viele Christen in die Kirche.  
Denn jeder Sonntag ist ein besonderer Tag.

Gott hat die Welt in 7 Tagen erschaffen.

Das ist die **Schöpfungs-Geschichte**.

Sie steht in der Bibel.

Jeden Tag hat Gott etwas erschaffen:

Am 1. Tag hat Gott das Licht erschaffen.

Am 2. Tag erschuf er das Wasser und den Himmel.

Am 3. Tag machte er das Land.

Am 4. Tag hat Gott die Sonne, den Mond  
und die Sterne erschaffen.

Am 5. Tag erschuf Gott die Tiere in der Luft und im Wasser.

Am 6. Tag machte Gott die Land-Tiere und den Menschen.

Der Mensch soll auf Gottes Schöpfung aufpassen.

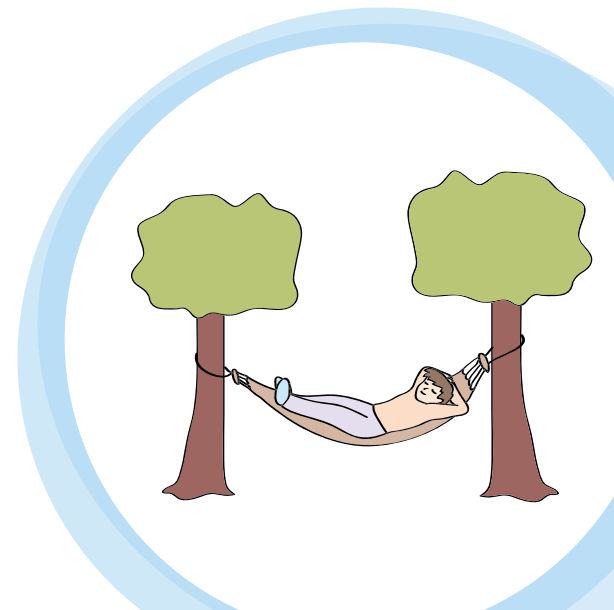
Am 7. Tag ruhte Gott sich aus.

Er erklärte den 7. Tag für heilig.

Am 7. Tag sollen sich alle Menschen ausruhen.

Der Sonntag ist der 7. Tag in der Woche.

Daher ist der Sonntag ein Ruhetag.



## Wer hat das Heft gemacht?

### Herausgeber und Idee:

Patrick Wolff

Er hat die Texte zusammen mit dem  
Büro für Leichte Sprache vom CJD Erfurt geschrieben.

### Kontakt:

CJD Erfurt

Büro für Leichte Sprache

Große Ackerhofsgasse 15

99084 Erfurt

### Sie können uns eine E-Mail schreiben:

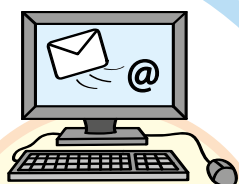
[leichte-sprache@cjd-erfurt.de](mailto:leichte-sprache@cjd-erfurt.de)

[www.büro-für-leichte-sprache.de](http://www.büro-für-leichte-sprache.de)

### Sie können uns anrufen:

Telefon: 0361 – 65 88 66 87

Telefax: 0361 – 65 88 66 88



## Prüfer für Leichte Sprache:

- Gudrun Adolf
- Jens Aßmus
- Benjamin Bach
- Andreas Böhm
- Helmut Helmschrodt
- Sabine Juppe
- Ute Koch
- Ina Möller
- Andreas Wagner

## Zeichnungen und Gestaltung:

Büro für Leichte Sprache im CJD in Erfurt



Manche Informationen für dieses Heft  
haben wir in Büchern oder im Internet gefunden.

### **Diese Bücher haben wir benutzt:**

- **Die Feste im Kirchenjahr:  
Entstehung, Bedeutung, Brauchtum**  
Geschrieben von Eckhard Bieger.  
Aus dem Jahr 2006.  
Der Buchverlag heißt: St. Benno.
- **Alle unsere Feste: Ihre Herkunft und Bedeutung**  
Geschrieben von Karl-Heinz Göttert.  
Aus dem Jahr 2007.  
Der Buchverlag heißt: Reclam.
- **Das Kirchenjahr  
Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte  
und Gegenwart**  
Geschrieben von Karl-Heinrich Bieritz.  
Aus dem Jahr 2014.  
Der Buchverlag heißt: C.H. Beck.

### **Diese Internet-Seiten haben wir benutzt:**

- [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de)
- [www.katholisch.de/glaube/unser-kirchenjahr](http://www.katholisch.de/glaube/unser-kirchenjahr)



Es gibt viele Informationen über die christlichen Feiertage.  
Doch oft sind sie nicht in Leichter Sprache.  
Das wollten wir ändern!

In diesem Heft wollen wir Ihnen  
die christlichen Feiertage vorstellen.

- Wer sind die Christen?
- Was feiern sie?
- Welche Traditionen gibt es?

Das Heft ist natürlich in Leichter Sprache geschrieben.

**Uns vom CJD Erfurt ist es wichtig,  
dass alle Menschen Informationen verstehen.**

Leichte Sprache hilft vielen Menschen dabei.

**Viel Spaß beim Lesen!**

Gefördert durch die

**AKTION  
MENSCH**

